



# Frischer Wind im Pfarrhaus

**SCHWÄBISCH GMÜND** – Die katholische Kirchengemeinde St. Cyriakus in Schwäbisch Gmünd zeigt bei einer Exkursion der Akademie Bad Boll, welches Potenzial in einem alten Pfarrhaus steckt. Statt leer zu stehen gibt es dort nun regelmäßig Livemusik. Von Peter Dietrich

**Ein Irish Pub in einem alten Pfarrhaus:**  
Das gibt es im Schwäbisch Gmünder Stadtteil Bettringen.  
Foto: epd-bild/  
Peter Dietrich

Sechs ländliche Gemeinden waren beim vom Land geförderten „Modellprojekt Junges Wohnen“ dabei, davon ist ausgerechnet ein Provisorium zum Leuchtturm geworden: das Alte Pfarrhaus im Schwäbisch Gmünder Stadtteil Bettringen. „Die geplante Sanierungsphase wurde im Haus von 1558 einfach übersprungen“, sagte Fridolin Koch vom „K-Punkt Ländliche Entwicklung“ der katholischen Diözese Rotenburg-Stuttgart vor einer Exkursi-

onsgruppe der Evangelischen Akademie Bad Boll.

„Dann ziehen wir halt mal ein“, sagte sich eine Wohngemeinschaft junger Leute und hauchte dem zuvor leerstehenden alten Pfarrhaus auch ohne teure Sanierung neues Leben ein. Die katholische Kirchengemeinde St. Cyriakus gab den jungen Leuten einen günstigen Mietvertrag: Sie ist froh, dass das Alte Pfarrhaus bewohnt ist – und damit beheizt, gelüftet und bewacht.

Die jungen Menschen gründeten den „Kulturverein Altes Pfarrhaus“, der das Erdgeschoss des Pfarrhauses mit etwa zehn bis zwölf Veranstaltungen pro Jahr bespielt, unter anderem mit einem Irish Pub mit Livemusik und einem Sommerfest. Durch die geringen Kosten ist das ohne Eintritt möglich. Die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf, die Beiträge der rund 30 Mitglieder und Spenden genügen.

Wie lange das Provisorium bleibt, ist offen, doch es funktioniert bestens. Wäre nach einer Sanierung eine hohe Miete fällig – der Kulturverein weiß nicht, ob er diese erwirtschaften könnte. Zwingend ist eine Sanierung derzeit nicht: Der Hang schiebt nicht am Gebäude, das Dach ist dicht und die Fenster sind zeitgemäß. Die Atmosphäre ist heimelig und die Deko sehr irisch.

Wo stehen die anderen fünf Orte, genau vier Jahre nach dem Ende des „Modellprojekts Junges Wohnen“? Dornstadt, Riedlingen, Stühlingen und Zaberfeld kamen nicht über die Konzeptentwicklung hinaus. Nur in Herbolzheim im Kreis Emmendingen wird weiter an der Umsetzung gearbeitet.

epd □



## Internationaler Orgelsommer

ULM – Der mehrfache internationale Preisträger Juraj Kremen aus der Slowakei eröffnet am 29. August im Ulmer Münster den Internationalen Orgelsommer. In dem neuen Konzertformat, jeweils freitags um 19 Uhr, ist am 5. September Hyelin Lee an der Orgel zu hören und am 12. September Yu Sasaki und Yuki Sasaki.

Juraj Kremen schloss sein Studium im Fach Orgel und Orgelimprovisa-

tion an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart mit Auszeichnung ab. Am 29. August wird er unter anderem Werke von Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Liszt spielen.

■ Die Eintrittskarten kosten jeweils 10 Euro, ermäßigt 5 Euro und sind ab 18.15 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

## Lyrische Nacht

NELLINGEN-OPPINGEN (Dekanat Blaubeuren) – Zur lyrischen Sommernachtsmusik am 7. September um 19 Uhr in der Andreaskirche Nellingen kommt Timo Handschuh von der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Er spielt Orgelwerke von Bach, Mozart und Beethoven. Pfarreerin Stephanie Ginsbach liest dazu Texte und Gebete. Im Anschluss findet ein Umtrunk statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.